

# Gemeinde Buchbrunn



## Mitteilungen der Gemeinde – kein Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen, Satzungen und Verordnungen werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen, 97318 Kitzingen, Friedrich-Ebert-Straße 5, niedergelegt und durch Aushang an der Amtstafel der Gemeinde Buchbrunn bekannt gegeben.

## Mitteilungen der Gemeinde - Juni 2020

### Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Wöchentliche Bürgersprechstunde des Bürgermeisters im Rathaus:  
**donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr, wenn möglich, bitte telefonisch.**

Ab 07. Juli 2020 wechselt die Sprechstunde auf **DIENSTAG** von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Gemeinde Buchbrunn, Hauptstr. 13, 97320 Buchbrunn  
Tel. 9166-0 (VG), **4035 (Rathaus)**, 24845 (Bgm.), Fax: 9166-150 (VG)

### Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft

MO - FR: 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

DO: 08:30 Uhr - 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung

### Die nächste Gemeinderatssitzung:

**DO, den 25. Juni 2020** um 20 Uhr, voraussichtlich in der Mehrzweckhalle

### Mitteilungsblatt Buchbrunn

Beiträge für das Mitteilungsblatt bitte an Martina Penka, [martina.penka@t-online.de](mailto:martina.penka@t-online.de),  
Telefon 23941.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint ca. am: **MI, 01.07.2020**

**Redaktionsschluss: FR, 26.06.2020**

### Ausstellung „Erlebnis Steinzeit“ im Rathaus Buchbrunn

Die nächsten Öffnungszeiten:

Sonntag,	07. Juni 2020	von 14 bis 17 Uhr
Sonntag,	21. Juni 2020	von 14 bis 17 Uhr
Sonntag,	05. Juli 2020	von 14 bis 17 Uhr

### Termine am Langhaus 2020:

Obwohl in diesem Jahr coronabedingt keine Schulklassen unser Langhaus besuchen werden, wollen wir kleine Instandhaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen durchführen.

Außerdem möchte ich mit Ihnen/Euch über die Zukunft der Pflege des Geländes und des Unterhalts des Langhauses sprechen und Ideen zum Fortbestand sammeln.

- Wir benötigen dringend Verstärkung bzw. das Team eine Verjüngung.
- Wer fühlt sich angesprochen?
- Das Langhaus hat in dieser Art und Weise eine Alleinstellung in Unterfranken. Wäre doch schade, wenn wir es verlieren würden.

**Geplante Termine, jeweils von 16 bis ca. 17:30 Uhr, sind:**

Freitag, 19.06.	Freitag, 24.07.	Freitag, 18.09.	<b>Freitag, 16.10.</b> Einmotten für "Winterschlaf", Aufbringen der Plane	<b>Freitag, 13.11.</b> Glühweintreffen für die Helfer und Ausstellungsbetreuer ab 17 Uhr
--------------------	--------------------	--------------------	--	---

Wäre schön, wenn es eine kurze Meldung vorher gäbe, wer kommt. Danke!  
Bei Fragen können Sie sich gerne an Dieter Koch Tel. 09321/5005 wenden.

## Aus der Sitzung des Buchbrunner Gemeinderates am 23.04.2020

### Dorfladen arbeitet nicht kostendeckend

Wegen der geltenden Abstandsvorgaben verlegte Bürgermeister Hermann Queck die letzte Sitzung des Gemeinderates Buchbrunn in alter Besetzung in die Mehrzweckhalle. Zu den Gemeinderäten gesellten sich zudem neun Zuhörer.

Im Mittelpunkt stand eine Ausarbeitung zum Dorfladen KummRei von Harald Kümmel. Er hatte sich mit der Geschäftsentwicklung beschäftigt und die Umsätze in den einzelnen Öffnungszeiten analysiert.

Kümmel machte deutlich, dass der Dorfladen in den sechs Jahren seines Bestehens nie kostendeckend arbeitete, das Defizit aber stets im sehr niedrigen Bereich zu finden war.

Seine Ausarbeitung ergab, dass es nicht an der mit 10,5 Stunden sehr langen Öffnungszeit liege. Durch teilweise Doppelbesetzungen seien insgesamt 5200 Stunden im Jahr zu leisten. Veränderungen daran seien nicht ratsam.

Er stellte hingegen einen umfangreichen Mehrstufenplan vor, um das Jahresergebnis zu steigern und dauerhaft zu sichern. Die Corona-Krise habe zwar ein sehr deutliches Umsatzplus im März ergeben, doch zähle die Belegschaft überwiegend auswärtige Kunden. Die Belegschaft habe zeitweise einen wahren Ansturm bewältigen müssen, die Stundenumsätze hätten sich zeitweise fast verdoppelt. Die Bevölkerung habe auch erkannt, wie wichtig ein eigener Dorfladen ist, doch kaufe nicht jeder Buchbrunner hier ein.

Wegen des Konsumverhaltens habe die Geschäftsleitung kaum Möglichkeiten, bei den Lieferanten in günstigere Rabattstufen zu kommen, bedauerte Kümmel und riet zu einem Mix aus mehreren Möglichkeiten.

Bürgermeister Queck will daher eine Umfrage zur Zufriedenheit in der Bevölkerung starten und so den Dorfladen unterstützen. Auch die Gemeinde werde das KummRei fördern, sei dabei aber an das Kommunalrecht gebunden.

Für den Gesellschafterrat forderte Dietmar Riedel den Gemeinderat zu konkreten Ansätzen auf, um die Ertragslage zu verbessern, die Corona-Krise biete eine Chance zur Veränderung.

### Verabschiedungen

Eigentlich hatte sich Bürgermeister Queck die Verabschiedung von fünf ausscheidenden Gemeinderäten vorgenommen. Die aber wurde wegen der aktuellen Lage vertagt und soll voraussichtlich in der Neujahrssitzung 2021 nachgeholt werden.

Nach 24 Jahren Hatte Georg Hopfengart nicht mehr kandidiert. Harald Geißendörfer trat nach 18 Jahren nicht mehr an, ebenso Alfred Schnabel und Steven Haass nach zwölf Jahren. Nach sechs Jahren hört auch Elisabeth Fischer auf, die eine spätere weitere Amtszeit jedoch nicht ausschloss.

Queck dankte für eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit bei zahlreichen Projekten, die Buchbrunn voranbrachten.

### Gemeinderat vergibt Gewerke für das Bürgerhaus

Bei der Vergabe von Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Starkstrom- und Niederstromarbeiten einigte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung in der Mehrzweckhalle auf eine Version mit einer Heizung für das Gebäude. Werden im Haus befindliche Mietwohnungen saniert, können eigene Thermen eingebaut werden. Eine Heizung für zwei Gebäude fand keine Mehrheit.

Zur Kostensenkung wurde laut über das vorläufige Aussetzen moderner Technik mit späterer Nachrüstung nachgedacht.

Harald Geißendörfer warnte jedoch vor Nachrüstüberlegungen, die würden dann sowieso nie gemacht. Besser sei eine sofortige gute Ausstattung. Für eine Komplettausstattung plädierte auch Georg Hopfengart.

Die Kosten werden sich bei 175.000 Euro bewegen. Bürgermeister Queck wies jedoch darauf hin, dass es bei den Ausschreibungsergebnissen auch zu Überraschungen kommen könne.

Die Abbruchkosten wurden an das Unternehmen PK Abbruch aus Gnodstadt zum Gebotspreis von 35.700 Euro vergeben. Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten führt das Unternehmen Timo Markert Dachbau aus Albertshofen zum Gebotspreis von 40.536 Euro aus. Die Fensterarbeiten wurden an die Reitz GmbH aus Eltmann zum Gebotspreis von 39.719 Euro vergeben.

Die Rohbauarbeiten übernimmt Koch Bauunternehmung aus Ochsenfurt, dafür fallen Kosten von 258.867 Euro an. Den Sonnenschutz baut Bauelemente Sauer aus Thüngen für 5.622 Euro ein. Die Zimmererarbeiten erledigt Holzbau Rössner aus Dettelbach zum Gebotspreis von 36.361 Euro.

Bis auf die deutlich teureren Rohbauarbeiten lagen alle Gebote unter den Schätzwerten, es ergab sich eine Kostenmehring von 73.000 Euro.

### Weitere Themen der Ratsrunde:

- Gegen den neuen Konzessionsvertrag Gas zwischen der Gemeinde und der LKW Kitzingen ergaben sich keine Vorbehalte. Er beginnt am 01.10.2021 mit einer Laufzeit von zehn Jahren.
- Die Gemeinde profitiert nicht vom Härteausgleich für weggefallene Straßenausbaubeiträge, da im entsprechenden Zeitraum keine Beiträge erhoben worden waren.
- In Absprache mit der Verkehrsüberwachung wird die Parksituation am Hühnerberg mit einem absoluten Halteverbot an der Engstelle am Kühlhaus verändert.
- Der Bauantrag für ein Wohnhaus mit Doppelcarport im Wiesenweg wurde mit zwei Befreiungen bereits genehmigt. Ebenso ein Mobil-Home am Bibergauer Weg.
- Am Bahnhof errichtet die Deutsche Bahn je 25 überdachte Fahrradstellplätze auf Buchbrunner und auf Mainstockheimer Seite.
- Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats ist für den 07.05.2020 um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle vorgesehen.

**Autor: Gerhard Bauer**

### **Abnahme und Öffnung der Turmkugel der St. Maria Magdalena-Kirche Buchbrunn am 27.04.2020**

Die Sanierung der St. Magdalenen-Kirche im Herzen Buchbrunns hat nach dem Räumen des Kirchenschiffs mit dem Bau des Turmgerüsts nun auch äußerlich weithin sichtbar begonnen.

Mit dem Abnehmen der Kirchturmkugel in 42 Metern Höhe bot sich für Pfarrerin Doris Bromberger, Architekt Martin Zeltner, Bürgermeister Hermann Queck, Pfarrer i. R. Wilhelm Erhard und Mitglieder des Kirchenvorstands Gelegenheit Einblick in die Geschichte anno 1963 zu nehmen.

Damals hatte die letzte Kirchensanierung stattgefunden, wie der Inhalt der in der Kirchturmkugel gefundenen Kupferpatrone wissen ließ.

Darin fanden sich drei sehr gut erhaltene Tageszeitungen, leicht korodiertes Hartgeld mit den Werten ein, zwei, fünf, zehn und fünfzig Pfennig sowie ein Eine-Mark- und Zwei-Mark-Stück.

Als die Sanierung im Mai 1963 nach dem Sonntag Kantate begann, zählte Buchbrunn 703 Einwohner. Die Geschehnisse der Gemeinde leitete Bürgermeister Andreas Schlossnagel und sein siebenköpfiger Gemeinderat.

Wie die handschriftlich verfasste Beschreibung des Dorfes auswies, gab es noch 40 bäuerliche Betriebe, das Dorf befand sich jedoch im Umbruch, denn Mähdrescher und Zuckerrübenvollernter hielten Einzug. Gleichzeitig litt die Landwirtschaft durch einen gravierenden Arbeitskräftemangel. Der Weinbau hingegen diente fast nur dem Eigenverbrauch.

Die evangelischen Lehrer waren Oberlehrer Wilhelm Berger und Lehrerin Helga Gabriel sowie der katholische Pfarrer Franz Cersovski.

Zu dieser Zeit war Pfarrer Hans-Joachim Baumgardt ein Jahr im Amt. Das Dekanat Kitzingen leitete Dekan Kirchrat Fritz Bauer.

Wie aus der am Kirchweihtag verfassten Urkunde ersichtlich ist, führten die „Evangelischen“ Fron- und Spanndienste „freudig“ aus. Auch die Opferfreudigkeit beschrieb Pfarrer Baumgardt mit groß, denn bis dahin hatte jeder Buchbrunner etwa 37 D-Mark (19 Euro) gespendet.

Auf einem beiliegenden Bild hatte Obermeister Franz Kaidel mit seinen Mitarbeitern unterschrieben, sie hatten die Dacheindeckung über ein umlaufendes Ausleger- oder Traufgerüst vorgenommen.

Die Kosten für die Sanierung beliefen sich damals auf 160000 D-Mark (81000 Euro). Darin enthalten war die Innenrenovierung, ein neuer Dachstuhl, eine neue Sakristei, Kirchenfenster, Gestühl, Entfeuchtung, eine elektrische Heizung, elektrisches Geläut sowie die Außenrenovierung. Die Kosten für die derzeitige Sanierung belaufen sich auf etwa 610000 Euro.

Im Zuge der damaligen Renovierung wurde die abbruchreife Pfarrscheune beseitigt und die Außenanlagen neu gestaltet.

Bereits im Vorjahr hatte auch das Pfarrhaus für 76500 Euro (39000 Euro) eine Renovierung erfahren, Pfarrer Baumgardt weihte auch das Kriegerdenkmal ein.

Mit Männergesangsverein, Turn- und Sportverein, Obstbauverein und Feuerwehr gab es Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Für die Kleinsten sorgte der evangelische Kindergarten. Auf der Höhe nach Kitzingen entstand die neue Schule für evangelische und katholische Kinder.

Die Lebenshaltungskosten bezifferte Pfarrer Baumgardt mit 1,34 D-Mark (68 Cent) für ein Paket Zucker, 63 Pfennige (32 Cent) für einen Liter Milch, 3,80 D-Mark (1,95 Euro) für ein Stück Butter und 1,10 D-Mark (56 Cent) für ein Paket Mehl. Ein Brötchen kostete 20 Pfennige (11 Cent)

In den Tageszeitungen war gerade für die vorherrschende Corona-Krise nicht unwesentlich nachzulesen, dass die Bundesregierung die Einrichtung von 100 Sanitätslagern für den Notfall beschloss, um die Versorgung von bis zu 1,8 Millionen Verletzten für mindestens drei Wochen sicherzustellen. Dafür wurden 228 Millionen D-Mark (116 Millionen Euro) aufgewendet.

In etwa sechs Wochen, wenn die Neueindeckung der Kirchturmspitze abgeschlossen ist, soll die Kugel mit neuem Inhalt wieder angebracht werden, darin enthalten sicher auch eine Abhandlung über die Corona-Krise. Der ursprünglich aus dem Jahr 1707 stammende Wetterhahn war bereits 1963 erneuert worden.

**Autor: Gerhard Bauer**

## Aus der konstituierenden Sitzung des Buchbrunner Gemeinderates am 07.05.2020 in der Mehrzweckhalle

Nach der Vereidigung der fünf neuen Gemeinderäte Michael Friederich, Thomas Friederich, David Haass, Dieter Mellinger und Simon Pohley konnte sich Bürgermeister Hermann Queck in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats Buchbrunn in der Mehrzweckhalle um die Formalien kümmern, die dem Gemeinderat seine Handlungsfähigkeit geben.

Mit gehörigem Abstand saß die Ratsrunde in der Mehrzweckhalle, unter den Zuhörern zahlreiche Gemeinderäte der vorausgegangenen Wahlperioden.

Erste gemeinsame Entscheidung: es gibt keinen dritten Bürgermeister. Wiedergewählt als Stellvertreter Quecks wurde Dieter Koch, der auch gleich vereidigt wurde. Er hatte eigentlich nicht mehr kandidieren wollen, nahm die Wahl aber für die kommenden sechs Jahre an.

Zur weiteren Stellvertretung – sollten beide Bürgermeister verhindert sein – wurde Susanne Kieser gewählt.

In der Geschäftsordnung wurde festgeschrieben, dass die Freie Wählergemeinschaft (FWG, neun Gemeinderäte) zwei und „Wir in Buchbrunn“ (WiB, drei) einen Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss erhält.

Er wurde mit Stefan Schmidt als Vorsitzendem (Stellvertreterin Susanne Kieser), David Haass (Dieter Mellinger), Thomas Friederich (Michael Friederich) und Christian Oppel (Jürgen Taub) besetzt. Inhaltlich wurde der Handlungsspielraum des Bürgermeisters angehoben und der Sitzungsbeginn dauerhaft auf den letzten Donnerstag im Monat um 20 Uhr festgeschrieben.

In den Aufsichtsrat für den Dorfladen Kummrei wählte die Ratsrunde Harald Kümmel (Stefan Schmidt). In der Gemeinschaftsversammlung wird der Bürgermeister von Dieter Koch (Susanne Kieser) und Michael Friederich (Thomas Friederich) begleitet. Susanne Kieser verzichtete zugunsten von Michael Friedrich.

Die Gemeinde Buchbrunn wird im Schulverband nur vom Bürgermeister vertreten.

### Die Beauftragten:

Jugend:	Thomas Friederich (Stellvertreter David Haass)
Senioren:	Alfred Schnabel (Susanne Kieser)
Friedhof:	Harald Kümmel (Harald Geißendörfer)
Bau:	Michael Friederich (Dieter Koch)
Dorferneuerung:	Dieter Mellinger (Michael Friederich)
Agrar und Umwelt:	Simon Pohley (Stefan Schmidt)
Straßen und Verkehr:	Jürgen Taub (David Haass)
Vereine/Gemeinde/Kirche:	Michael Friederich (Thomas Friederich)
Breitensport/Sportflächen/Spielplätze:	Christian Oppel (Lorenz Weidenbach)
Feuerwehr:	Lorenz Weidenbach (Simon Pohley)
Öffentlichkeitsarbeit/Tourismus:	Harald Kümmel (Dieter Koch)

In seiner Begrüßungsrede hatte Bürgermeister Queck zunächst erklärt, dass das Wahlergebnis mit der ersten Ratssitzung nun greifbar werde. Er zollte allen zur Wahl angetretenen Bürgern größten Respekt. Der Wähler habe sich für Veränderungen ausgesprochen. Zudem verändere sich die Welt derzeit bis in die Lokalpolitik, so dass das eine oder andere nicht mehr gemacht werden könne. Für beschlossene Vorhaben sei das Geld aber vorhanden.

Gleichzeitig wünschte sich das Ortsoberehaupt einen respektvollen Umgang miteinander und kündigte an, dass Beschlüsse immer Kompromisse sein werden; doch auch nach hitziger Debatte solle man sich noch in die Augen sehen können. Dazu wünschte er sich einen entspannten und toleranten Umgang mit der Meinung des anderen, im Vordergrund müsse immer die konstruktive Mitarbeit und die gemeinsame Entscheidung stehen. Das erwarte der Bürger zum Wohle der Gemeinde.

### Verdienst im Gemeinderat

Der erste Bürgermeister bekommt als monatliche Entschädigung 3800 Euro, sein Stellvertreter 220 Euro. Das Sitzungsgeld beträgt wie bisher 200 Euro im Jahr pauschal. Der Antrag von Michael Friederich, den Gesamtbetrag am Jahresende für einen guten Zweck zu spenden, ist rechtlich nicht möglich. Jeder könne den Betrag entsprechend verwenden, betonte Queck.



Von links nach rechts:

David Haass, Hermann Queck, Dieter Mellinger, Harald Kümmel, Jürgen Taub, Christian Oppel, Simon Pohley (vorne), Stefan Schmidt (hinten), Lorenz Weidenbach, Dieter Koch, Thomas Friederich, Susanne Kieser, Michael Friederich

**Autor: Gerhard Bauer, Foto: Martina Penka**

### **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen mit Landwirtschaftsschule**

#### **Keime bitte draußen bleiben! Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung gibt Tipps**

Endlich sind sie da - die lang ersehnten Ausgangs-Lockerungen. Wir dürfen wieder aus dem Haus. Damit erhöht sich aber das Risiko, mit Krankheitserregern in Kontakt zu kommen. Wie stellen Sie sicher, dass Sie Keime von außen nicht in Ihr Zuhause tragen? Gabriele Schenk vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kitzingen weiß, was zu tun ist. Sie unterrichtet das Fach „Haus- und Textilpraxis“ an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung:

In den vergangenen Wochen haben wir gelernt, dass eine gute Händehygiene unerlässlich ist im Kampf gegen das Corona-Virus. Vor allem, wenn wir nach Hause kommen. Allerdings berühren wir auf dem Weg von der Haustüre bis zum Handwaschbecken so Einiges. Gründliches Reinigen kann eine Keimübertragung ausschließen.

Gehen Sie doch mal in den Gedanken den Weg von draußen bis zu Ihrem Waschbecken durch: Sie nehmen den Hausschlüssel in die Hand, eventuell klingeln Sie, öffnen die Wohnungstür, nutzen dazu den Türgriff. Im Haus betätigen Sie den Lichtschalter im dunklen Flur, fassen an die Türklinke zum Bad, drehen den Wasserhahn auf und drücken auf den Seifenspender. All diese Stellen könnten also in Kontakt mit einem Virus kommen und von da aus auf die Hände der Familienmitglieder gelangen. Achten Sie daher darauf, diese Punkte regelmäßig zu reinigen.

Vom Einsatz von Desinfektionsmitteln für diesen Zweck rät Frau Schenk im Normalfall eher ab. Sie gibt damit die Empfehlungen des Robert Koch Instituts für Privathaushalte weiter. Es reicht ein üblicher Allzweckreiniger vollkommen aus. Er enthält Seifen, sogenannte Tenside. Diese zerstören die Außenhülle der Keime und machen sie so für den Menschen unschädlich. Wischen Sie also regelmäßig alle betroffenen Flächen mit einer Reinigungslösung. Wenn Sie das Reinigungstuch vorher zweimal zum Quadrat falten, dann stehen Ihnen mehrere „frische“ Tuchoberflächen zur Verfügung. Falls COVID-Erkrankte im häuslichen Umfeld versorgt werden, gelten die Empfehlungen zur Desinfektion des zuständigen Gesundheitsamtes.

Wichtig: Das Reinigungstuch nach der Verwendung zur Wäsche geben. Bis zum nächsten Waschgang empfiehlt die Reinigungsexpertin, die Wischtücher möglichst schnell und luftig zu trocknen. Das verhindert eine Keimvermehrung im Tuch. Waschen bei 60°C mit Vollwaschmittel und das Tuch ist wieder einsatzfähig.

Die Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung am AELF Kitzingen steht allen offen, die sich im Bereich Hauswirtschaft weiterbilden möchten oder ein neues berufliches Standbein suchen. Der Unterricht findet in Teilzeit statt.

Bei Interesse rufen Sie uns an unter Tel. 09321-3009-0

Weitere Informationen zum gründlichen Reinigen finden sie auf der Homepage des Kompetenzzentrums Hauswirtschaft unter [www.hauswirtschaft.bayern.de](http://www.hauswirtschaft.bayern.de).

## Landratsamt Kitzingen - Kommunale Abfallwirtschaft

### Abfallentsorgungsgebühren 2020

Zum 1. Juli sind die Abfallentsorgungsgebühren fällig. Sie umfassen den Zeitraum Januar bis Dezember 2020.

Das Landratsamt Kitzingen bittet, den Zahlungstermin einzuhalten. Somit vermeiden Sie zusätzliche Kosten.

### Wie hoch ist die Gebühr 2020?

Die Höhe der Abfallgebühr steht im zuletzt erteilten Gebührenbescheid unter „Zahlungsbetrag zum 01.07.2020“. Dieser Bescheid wurde Mitte März an die Grundstückseigentümer verschickt. Wurde für die Abfallgebühr ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt (früher Einzugsermächtigung), so wird der Zahlungsbetrag automatisch zum 1. Juli 2020 vom angegebenen Konto abgebucht. Ein Hinweis darauf findet sich im Bescheid.

### Nichtabbucher / Selbstzahler

Liegt kein Lastschriftmandat vor, so ist der Zahlungsbetrag auf eines der Konten des Landkreises Kitzingen zu überweisen:

- Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN DE60 7905 0000 0042 0665 06, BIC BYLADEM1SWU
- VR-Bank Kitzingen, IBAN DE10 7919 0000 0001 9338 84, BIC GENODEF1KT1

Für künftige Fälligkeiten empfehlen wir die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates.

### Noch Fragen?

Die Mitarbeiterinnen der Kommunalen Abfallwirtschaft beim Landratsamt Kitzingen helfen weiter: Frau Richmond, Tel. (09321) 928 – 1202 und Frau Ruß, Tel. (09321) 928 – 1203.

## Erinnerungen, die mich berühren: Kunstpreis der Jugend im Bereich Gestaltung



Landkreis  
Kitzingen

„Erinnerungen - Augenblicke, Ereignisse und Dinge, die mich berühren“ – unter diesem Motto steht der diesjährige Kunstpreis der Jugend im Bereich Gestaltung. Junge Kreisbürger bis 21 Jahre sind eingeladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und am Kunstpreis des Landkreises Kitzingen mitzumachen. Ob Malerei, Skulptur, Zeichnung oder Collage – alle bildnerischen Techniken können gewählt werden.

Erinnerungen spielen im Leben jedes Menschen eine große Rolle. Sie beeinflussen unser Denken, Fühlen und unser Verhalten in der Zukunft. Wir erinnern uns immer an bestimmte Dinge, die für uns wichtig oder prägend waren, das können positive oder negative, gute oder auch eindrucksvolle Erlebnisse sein. Die Erinnerung und der Blick in die Zukunft gehören zusammen. Gegenstände, alte Spielsachen, Fotos, Tagebücher, Briefe, Mails, Skizzen und Kritzeleien, geklebte Erinnerungen, Fundstücke, Objekte..., das alles kann malerisch, zeichnerisch oder dreidimensional künstlerisch bearbeitet werden.

Es können Gemälde, Zeichnungen, Objekte, Collagen oder Objektcollagen, Skulpturen, digital bearbeitete Fotos und Fotomontagen entstehen. Teilnahmeberechtigt sind junge Künstler von 6 bis 21 Jahren (Stichtag für alle Altersgruppen ist der 2.11.2020), die mit ihrem Erstwohnsitz im Landkreis Kitzingen gemeldet sind oder Schulen im Landkreis besuchen. Kunst-Praktikanten/-Studenten/-Erzieher und Berufsmaler sind ausgeschlossen.

Altersgruppen: Gruppe I von 6 bis 9 Jahren, Gruppe II von 10 bis 13 Jahren, Gruppe III von 14 bis 17 Jahren und Gruppe IV von 18 bis 21 Jahren. Bewertet werden die Arbeiten zum einen nach ihrer inhaltlichen Aussage zur Thematik, als auch nach ihrer gestalterischen, formalen und handwerklichen Umsetzung. Pro Teilnehmer sind bis zu zwei Arbeiten zugelassen. Bereits bei einem früheren Wettbewerb eingereichte Werke scheidern aus. Bilder werden nur gerahmt oder auf Karton aufgezogen mit stabilen Aufhängern entgegengenommen. Gruppenarbeiten sind nicht erlaubt. Die abgelieferten Werke müssen auf der Rückseite mit Name, Anschrift und Alter versehen sein.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen gibt es unter [www.kitzingen.de](http://www.kitzingen.de) im Digitalen Bürgerbüro im Bereich „Schule/Bildung/Kultur“.



## Sonstige Mitteilungen - Juni 2020

### Anzeige von „Die Baumschule in Erlach“

**Die BAUMSCHULE** in Erlach / Ochsenfurt, Schwarzenbergstr. 28

**GRUEN & MEHR R. SCHRAMM** - [www.schramm-baumschule.de](http://www.schramm-baumschule.de)

Donnerstag & Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung: **09331-985958**

### Buchbrunner Weinfest ... in diesem Sommer mal ganz anders ...

... frei nach dem Motto „*Wir wollen keine Absage, wir wollen eine Herausforderung!*“

Unser Weinfest wird aus bekannten Gründen  
dieses Jahr nicht so stattfinden können wie wir es kennen.  
Da die Entwicklung nicht vorhersehbar ist,  
wollen wir hiermit schon mal generell über diese Veränderung informieren.

Wir arbeiten natürlich weiter an den Planungen fürs nächste Jahr  
und werden uns für Ende Juli noch etwas einfallen lassen.  
Dazu mehr im nächsten Mitteilungsblatt.

## Evangelische Kirchengemeinde

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter [www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de](http://www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de)

### **Liebe Gemeindemitglieder!**

Wegen der Coronapandemie dürfen derzeit aus Sicherheitsgründen deutlich weniger Menschen in unsere Kirchen kommen. Insbesondere in die kleine katholische Kirche in Buchbrunn, wo wir in der Zeit der Renovierung unserer Kirche Gottesdienste feiern dürfen, passen nur 22 Besucher/innen mit notwendigem Sicherheitsabstand hinein. Deshalb bitten wir die Buchbrunner/innen weiterhin um telefonische Anmeldung im Pfarramt (Tel 24828).

Für den **Gottesdienst am 14. Juni bitte bei Diakon Martin Deindörfer anmelden (Tel: 7408)**. Außerdem sind die Hygienevorschriften zu beachten – bitte in alle Gottesdienste unbedingt Mund-Nasen-Schutz mitbringen.

**Alle Gruppen und Kreise müssen derzeit entfallen, auch die Fahrt des Feierabendkreises, ebenso wie das Kindergartenfest. Letzteres wollen wir am Erntedankfest nachholen.**

### **Verabschiedung**

Nach gut 15 Jahren im Pfarramt geht unsere Pfarramtssekretärin Christine Weinig zum 30. Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Im Gottesdienst am Sonntag, 21. Juni um 9.00 Uhr wollen wir uns bei ihr für ihre langjährige zuverlässige Mitarbeit bedanken.

Wir sind froh, mit Frau Ute Dieterich aus Sommerhausen eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Sie wird am Sonntag, 28.6. um 9.00 Uhr in der kath. Kirche in den Dienst eingeführt und wird sich Ihnen im nächsten Gemeindeboten vorstellen.

### **Herzlichen Dank**

Ein großes Stück Arbeit ist geschafft! Herzlichen Dank allen, die in den letzten Wochen den Putz abgeklopft, Turmzimmer und Archiv hergerichtet und den Altar abgebaut und in den Turm geschafft haben (auch die weit über 100 kg schweren Säulen!). Danke allen, die Kirche und Sakristei ausgeräumt haben. Danke auch allen, die dafür gesorgt haben, dass unsere Helfer und Helferinnen gut versorgt wurden.

Wir kommen gut voran und sind im Zeitplan. Demnächst wird der Turm neu eingedeckt und in der Kirche wird der Putz in Eigenleistung abgeklopft und das Innengerüst aufgestellt.

**Spenden für die Kirchenrenovierung bitte auf das Konto der Kirchengemeinde Buchbrunn  
IBAN: DE 63 790 500 00 0000 035188 Spendenquittungen stellen wir gerne aus!**